

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 126

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.

Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, angenehmen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzettel (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Das neue amerikanische Einwanderungsgesetz. — Kommerzielle Bildung. — Enseignement commercial. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 25. März. Die Firma S. Steinegger in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 49 vom 11. Mai 1887, pag. 372) ist infolge Association erloschen.

Simon Steinegger, Vater, in Zürich IV, und Arnold Steinegger-Dürst, in Zürich III, beide von Löhningen (Schaffhausen), haben unter der Firma S. Steinegger & Sohn in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Steinegger» übernimmt. Tapetenhandlung, Dekorations- und Flachmalerei. Zeughausstrasse 69.

25. März. Max Egger, von Pfäfers, in Zollikon, und Candidus Staub, von Horgen, in Thalwil, haben am 18. März 1903 unter der Firma Egger & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Max Egger, und Kommanditär ist Candidus Staub, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 2500 (Franken zweitausend und fünf hundert). Zigarren, Zigaretten und Tabake. Münsterhof 16.

25. März. Die Firma C. Eggerling in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. März 1900, pag. 435) und damit die Prokura Johannes Gänsslen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Johs. Gänsslen, Nachf. von C. Eggerling's Delicatessenhandlung in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Johannes Gänsslen, von Zürich, in Zürich I. Delikatessen, Kolonialwaren und Presshüte. Münsterstrasse 7.

25. März. Chemische Fabrik Flora A. G. Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 370 vom 16. Oktober 1902, pag. 1477). An Stelle von Ernst Stöfler, Ingenieur, dessen Unterschrift für die Gesellschaft erlosch, wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Dr. jur. Oscar Busch, von Winterthur, in Zürich V. Derselbe, sowie der Direktor Hans Boll führen rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

25. März. Die Firma Kaspar Müller, Handlung in Sünikon-Steinmaur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. Mai 1883, pag. 613) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. März. Die Firma M. Brunner-Bossler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 128 vom 8. April 1902, pag. 509) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Wein- und Bierverkauf, und als Geschäftslokal: Schöneggstrasse 20.

26. März. Inhaber der Firma J. Meier in Bärenswil ist Jakob Meier, von und in Bärenswil. Betrieb des «Gasthof zum Ochsen», Weinhandel, Metzgerei und Viehhandel. Zum «Ochsen».

26. März. Die Firma R. Neumann in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 374 vom 15. November 1900, pag. 1499) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 26. März. Unter der Firma Feuille d'avis de Berne, mit Sitz in Bern, hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, die bisher durch die Polytechnische Verlagsanstalt in Bern herausgegebene französische Zeitung «Feuille d'avis de Berne» zu übernehmen und für ihre eigene Rechnung in gleicher oder abgeänderter Form weiterzuführen. Die Gesellschaftsstatuten wurden am 31. Januar 1903 festgestellt. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 3000, eingeteilt in dreissig auf den Namen lautende Aktien von Fr. 100. Der Präsident und delegierte Verwaltungsrat führt die Unterschrift der Gesellschaft. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Als Präsident und delegierter Verwaltungsrat wurde ernannt E. Magron, von Bremgarten (Bern), in Bern wohnhaft.

Bureau Nidau.

26. März. Die Firma Emil Kaufmann in Madretsch (S. H. A. B. vom 29. September 1896) widerruft die an Adolf Kaufmann in Biel erteilte Prokura.

Bureau Wangen.

25. März. Die Käseereignissenschaft Farnern in Farnern (S. H. A. B. Nr. 471 vom 28. Juni 1897) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Feb. 1903 neu in den Vorstand gewählt: am Platze des Jakob Egger-Gabi als Vizepräsident: Johann Eggmann, von Sumiswald, in Farnern, und am Platze des Johann Allemann als Sekretär: Gottfried Felber, von und in Farnern.

25. März. Aus dem Vorstande des Konsumvereins Niederbipp, Genossenschaft mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897) sind Jakob Kellerhals und Fritz Reilmann ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Rudolf Lanz, von Rohrbach, und Jakob Roth, von Niederbipp, beide wohnhaft in Niederbipp.

25. März. Der Vorstand der Krankenkasse des Amtes Wangen, Verein mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 25 vom 27. März 1884) ist neu bestellt. Präsident ist Ferd. Kopp-Zumstein; Vizepräsident: Hans Ammon, Spengler, und Sekretär: Andr. Ledermann, alle in Herzogenbuchsee.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1903. 25. März. Inhaber der Firma Tschannen Gottfried in Jeuss ist Gottfried Tschannen, Sohn des Christian, von Wohlen (Bern), in Jeuss. Natur des Geschäftes: Spezereibehandlung und Bäckerei. Lokal: Nr. 51 im Dorfe Jeuss.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 23 mars. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1903, la société anonyme Société générale d'électricité Bâle (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Basel) dont le siège est à Bâle avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 avril 1900), a modifié l'art. 2 de l'art. 13 de ses statuts en ce sens que la société peut aussi être représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par le conseil d'administration et ayant le droit d'apposer seul la signature sociale. Quant au reste les dispositions relatives à la signature sociale ne subissent pas de modifications. Paul Jordan, à Berlin, ne faisant plus partie du conseil d'administration, n'a plus la signature sociale. Par contre Simon Roos, d'Offenbach, domicilié à Berlin, a été nommé membre du dit conseil et reçoit la signature sociale collectivement avec un autre membre du conseil, un directeur ou un fondé de pouvoirs. En outre la société révoque la procuration conférée à Rodolphe Richard et confère la signature sociale avec pouvoir de signer seul à Pierre-Paul Boeringer, de et à Bâle. L'annexé 2 de l'art. 13 des statuts de la société a reçu la teneur suivante: Le conseil d'administration a la faculté de déléguer aux conditions qu'il détermine lui-même partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs directeurs qui, sans faire partie du conseil d'administration, peuvent recevoir le droit de représenter la société vis-à-vis des tiers en signant soit seul, soit collectivement avec un membre du conseil d'administration, un directeur ou un fondé de pouvoirs. Les dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 29 janvier 1903 s'appliquent aussi à la succursale de Lausanne.

23 mars. La maison J. Gratraud, à Lausanne, bazar universel (F. o. s. du c. du 18 avril 1890), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place St-François à la Rue Centrale. Genre de commerce actuel: Quincallerie, chapeaux, chaussures, confections pour hommes, jouets, etc.

23 mars. La raison Jean Ballet, à Lausanne (café du commerce, F. o. s. du c. du 30 novembre 1897), est radiée d'office ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

23 mars. Le chef de la maison A. Adrien Bächler, à Lausanne, est Albert-Adrien Bächler, de Kreuzlingen, y domicilié. Genre de commerce: Cafés, thés et cacao. Magasin: Au Timbre vert, maison spéciale pour les cafés torréfiés, thés et cacao, 16, Rue Madelaine.

23 mars. Antonius Klein, d'Allenstein (Prusse), et Paul-Jean-Philippe Barteczko, de Breslau (Prusse), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Klein & Co, une société en nom collectif qui a son siège à Renens et commence le 23 mars 1903. Genre de commerce: Fabrication de la liqueur Olivetine. Fabrique à Renens sous le nom de Olivetana.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 24 mars. César Steinbrunner, de Montet près Romont, à La Chaux-de-Fonds, et Aimé Racine, de Lamboing (Berne), à Neuchâtel, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale César Steinbrunner & Co, une société en commandite commencée le 1^{er} février 1903. César Steinbrunner est seul associé indéfiniment responsable, Aimé Racine, associé commanditaire pour une commandite de douze mille francs (fr. 12,000). Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 15, Rue du Parc.

25 mars. La raison P. Landry, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, n^o 62), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison V^o P. Landry, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Jeanne-Amélie Landry, veuve de Pierre Landry, des Verrières, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de la maison «P. Landry», radiée. Genre de commerce: Bazar. Bureaux: Place de l'Hôtel de ville et Rue du Grenier n^o 1.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 24 mars. Les snivants: Nessim Aslan, d'Alexandrie (Egypte), domicilié à Genève, et Abraham-Jacob Klinger, d'origine autrichienne, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Aslan et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1903. Genre d'affaires: Commerce d'articles d'Orient. Locaux: 2, Rue Leschet.

24 mars. La maison J. Schmitt, commerce de modes, à Genève, à l'enseigne «A l'Etoile des Modes» (F. o. s. du c. du 30 mai 1901, page 769), a transféré ses locaux, 6, Boulevard de Plainpalais, et a modifié son enseigne qui sera à l'avenir «Salons de l'Etoile des Modes», à Genève.

24 mars. Le chef de la maison Lydie Schuler, à Genève, commencée le 15 mars 1903, est Lydie-Jeanne Schuler, née Fiorini, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de modes, à l'enseigne «A l'Etoile des Modes». Locaux: 4, Boulevard de Plainpalais.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
Schweiz pr. Fr. 100.—																
9. März	—	—	—	—	81.28	81.84	99.80	99.90	Fr. 25.19	25.24	per 1/12	per 1/12	95.30	95.45	—	—
14. " "	—	—	—	—	81.82	81.87	99.75	99.85	25.21	25.26	per 1/12	per 1/12	95.25	95.40	—	—
21. " "	—	—	—	—	81.88	81.43	99.96	100.05	25.16 1/2	25.21 1/2	per 1/12	per 1/12	95.25	95.40	—	—
Amsterdam																
9. März	207.60	207.80	—	—	168.86	169.—	207.30	207.50	1. 12.11 1/2	12.16 1/2	205	205 1/4	198.—	198.25	—	—
14. " "	207.50	207.75	—	—	168.86	169.—	207.20	207.40	12.12	12.17	205	205 1/4	198.10	198.55	—	—
21. " "	207.50	207.60	—	—	168.75	168.89	207.25	207.45	12.12	12.17	205 1/2	206 1/2	197.85	198.15	—	—
Deutschland pr. Mk. 100.—																
9. März	122.96 1/4	128.03 1/4	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	Mk. 20.48	20.53	121 1/2	121 1/2	117.15	117.35	Mk. 4 = 94 1/2 cts.	—
14. " "	122.93 1/2	122.98 1/2	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	20.49	20.54	121 1/2	121 1/2	117.12 1/2	117.80	94 1/2	—
21. " "	122.82 1/2	122.90	59.22	59.27	—	—	122.82 1/2	122.92 1/2	20.47 1/2	20.52 1/2	121 1/2	121 1/2	117.10	117.80	94 1/2	—
Italien pr. Lire 100.—																
9. März	100.15	100.22 1/2	—	—	81.38	81.48	—	—	L. 25.16 1/2	25.21 1/2	per 1/12	per 1/12	95.45	95.60	—	—
14. " "	100.10	100.17 1/2	—	—	81.41	81.63	—	—	25.17	25.22	per 1/12	per 1/12	95.45	95.60	—	—
21. " "	99.97 1/2	100.07 1/2	—	—	81.38	81.48	—	—	25.17	25.22	per 1/12	per 1/12	95.30	95.50	—	—
London pr. £ 1.—																
9. März	25.21 1/2	25.22 1/2	12.18 1/2	12.14 1/2	£ 100 = 205.11	205.11	25.17	25.19	—	—	25.15	25.16	£ 100 = 240.35	240.55	4.83 1/2	4.87 25
14. " "	25.21 1/2	25.22 1/2	12.18 1/2	12.14 1/2	205.03	205.14	25.18	25.20	—	—	25.16	25.17	240.30	240.55	4.86 1/2	4.87 1/4
21. " "	25.17 1/2	25.19 1/2	12.18 1/2	12.14 1/2	£ 100 = 204.94	205.07	25.17 1/2	25.19 1/2	—	—	25.15 1/2	25.16 1/2	239.97 1/2	240.20	4.87 1/4	4.87 1/4
Paris pr. Fr. 100.—																
9. März	100.25	100.28 1/2	48.25	48.30	81.50	81.55	100.05	100.15	Fr. 25.18	25.18	—	—	95.55	95.65	1 = Fr. 5.18 1/4	—
14. " "	100.16 1/2	100.21 1/2	48.22	48.27	81.46	81.61	100.—	100.10	25.14 1/2	25.19 1/2	—	—	95.55	95.70	5.19 1/4	—
21. " "	100.07 1/2	100.12 1/2	48.22	48.27	81.46	81.61	100.02 1/2	100.12 1/2	25.14 1/2	25.19 1/2	—	—	95.40	95.60	1 = 5.18 1/4	—
Wien pr. Kr. 100.—																
9. März	104.85	104.92 1/2	—	—	85.27	85.33	104.70	104.80	Fr. 23.93	24.08	108 1/2	103 1/2	—	—	—	—
14. " "	104.82 1/2	104.88 1/2	—	—	85.25	85.31	104.70	104.80	23.99 1/2	24.09 1/2	103 1/2	108 1/2	—	—	—	—
21. " "	104.05	104.95	—	—	85.82 1/2	86.87 1/2	104.80	104.90	23.94 1/2	24.04 1/2	103 1/2	103 1/2	—	—	—	—
New York pr. \$ 1.—																
9. März	5.17	5.17 1/2	—	—	4.20 1/2	4.26 1/2	5.15 1/2	5.17 1/2	48 1/2	45 1/2	5.15 1/2	5.16 1/2	—	—	—	—
14. " "	5.16 1/2	5.17 1/2	—	—	4.20 1/2	4.21	5.15 1/2	5.17 1/2	45 1/2	45 1/2	5.15 1/2	5.16 1/2	—	—	—	—
21. " "	5.15 1/2	5.16 1/2	—	—	4.19 1/2	4.20 1/2	5.15	5.17	45 1/2	45 1/2	5.15	5.16	—	—	—	—

1) Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse. 2) Per 60 Tage Sicht.

Das neue amerikanische Einwanderungsgesetz.

Das zu Schluss der letzten Kongress-Session nach langen Beratungen zwischen Komitees des Senats und des Repräsentantenhauses angenommene Immigrations-Gesetz zeichnet sich von den bisher in Kraft befindlichen Bestimmungen hauptsächlich dadurch aus, dass in erster Linie die bisher von Immigranten zu erlegenden Kopfsteuern von \$ 1 auf \$ 2 erhöht und auf jeden Dampfer-Passagier ausgedehnt worden ist. Ausgenommen von solcher Steuer sind Ausländer, welche sich auf der Durchreise durch die Ver. Staaten befinden oder denen schon früher der Zutritt zu den Ver. Staaten gestattet worden war, sowie Bürger von Kuha, Mexiko und Kanada. Des weiteren sind Bestimmungen für eine weit schärfere Inspektion der Immigranten, hier sowohl als bereits auch im Auslande, getroffen, zwecks Ausschliessung bestimmter, nicht wünschenswerter Einwanderer-Klassen. Die von dem Repräsentantenhause angenommene Vorschrift, laut welcher die eintreffenden Immigranten sich einer Prüfung bezüglich ihres Bildungsgrades zu unterziehen hätten, ist vom Senat gestrichen worden. Dafür hat letzterer das Gesetz dahin amendiert, dass ein Ausländer, der aus Gründen, welche vor seiner Einwanderung bestanden haben, der Öffentlichkeit dahier zur Last fällt oder der in ungesetzlicher Weise in die Ver. Staaten gelangt, innerhalb zwei bzw. drei Jahren deportiert werden kann. Schliesslich hat der Senat dem Gesetz eine Bestimmung einverleibt, welche sich gegen die Einwanderung von Anarchisten oder Personen richtet, welche Feinde jeder organisierten Regierung sind oder Organisationen angehören, welche die Ermordung von Regierungsbeamten empfehlen. Dass das neue Gesetz, trotz aller seiner schärferen Bestimmungen, den Zustrom der Einwanderung eindämmen oder die Qualität solchen Bevölkerungszuwachses heben wird, erscheint mindestens fraglich.

Die wichtigsten Bestimmungen des neuen Gesetzes sind die folgenden: Die Klassen von Einwanderern, welchen der Zutritt zu den Ver. Staaten verwehrt werden soll, sind wie folgt vermehrt worden: Epileptiker, Personen, welche innerhalb 5 Jahren vor ihrer Landung an Geistesstörung gelitten haben, Personen, welche zu irgend einer früheren Zeit zwei oder mehr Anfälle von Geistesstörung gehabt haben; professionelle Bettler, Anarchisten oder Personen, welche jeder geordneten Regierungsform feindlich gesinnt sind und den Umsturz solcher, einschliesslich der Ermordung Regierungsbeamten empfehlen, sowie Personen, welche vom Ausland Frauen oder Mädchen für unsittliche Zwecke einführen oder einzuführen suchen.

Geschulte Arbeiter dürfen importiert werden, sofern in gleicher Art beschäftigte Arbeiter in den Vereinigten Staaten nicht zu finden sind. Die sich auf das Verbot der Einführung von Kontrakt-, d. h. vor ihrer Einwanderung engagierten Arbeitern beziehenden Paragraphen schliessen nicht ein: professionelle Schauspieler, Künstler, Vorleser, Sänger, Prediger irgendwelcher Religionsgemeinschaft, Lehrer für Hochschulen oder Seminare, Personen, welche irgend einer anerkannten gelehrten Profession angehören oder schliesslich als Diener oder Domestiken beschäftigte Personen.

Die Importation von Personen weiblichen Geschlechts zu unmoralischen Zwecken wird als Verbrechen erklärt und mit Straftaft von ein bis fünf Jahren, sowie einer \$ 5000 nicht übersteigenden Geldbusse belegt. Diese Bestimmung ist eine wesentliche Verschärfung der bisher gültig gewesenen Vorschriften. Auch ist die bisherige Bestimmung, welche den Versuch der ungesetzlichen Importation eines Ausländers mit einjähriger Straftaft bedroht, dadurch verschärft worden, dass die Straftaft bis auf drei Jahre erweitert worden ist. Ferner wird der Schatzamts-Sekretär mit der Erhebung einer Geldstrafe von \$ 100 von jeder Person beauftragt, welche einen mit einer widerlichen oder ansteckenden Krankheit hefteten Ausländer in die Ver. Staaten bringt. Einem solche Kranken nach den Ver. Staaten bringenden Dampfer sollen die Klärungs-Dokumente verweigert werden, bis die auferlegte Geldbusse erlegt ist.

Die Fragen, welche der hier Einwandernde zu beantworten hat, sind durch die folgenden vermehrt worden: Rasse, ob der Immigrant sich zu einem Freunde oder Verwandten zu hegehen heabsichtigt und genaue Angabe der Adresse desselben; ob er je zuvor insasse eines Instituts oder Hospitals für Geistesgestörte war, ob er ein Anarchist, ob er verkrüppelt

oder missgestaltet ist, und seit welcher Zeit. Anstatt, dass die Immigranten bisher die Frage zu beantworten hatten, ob sie \$ 30 oder weniger Bargeld mit sich führten, muss jeder jetzt Auskunft gehen, ob er \$ 50, und falls weniger, wieviel Bargeld er im Besitze hat.

Der von Kapitänen und Doktoren der Einwanderer bringenden Schiffe bisher vor einem Konsularbeamten im Ausfuhrhafen abgelegte Eid genügt unter dem neuen Gesetze nicht mehr, sondern die eidliche Aussage ist jetzt im Ankunftslande vor dem Immigrationsbeamten abzulegen. Zeitweilige Entfernungen von Ausländern vom Dampfer zu Untersuchungszwecken soll nicht als «Landung» angesehen werden, und nur falls im Ankunftslande passende Detentionsräume vorgesehen sind, sollen Transportgesellschaften für die Zeit der Detinierung der Einwanderer ihrer Verpflichtung der Immigrationsbehörde gegenüber entbunden sein. Mit Geldbusse von \$ 100—1000 und Haft bis zu einem Jahre werden Besitzer oder Beamte eines Schiffes bestraft, welche Einwanderer an einem andern, als dem von den Immigrationsbeamten bestimmten Platze landen. Auch werden Transportbeamte mit Strafe belegt, welche sich weigern, von ihnen gelandete Ausländer, denen der Zutritt zu den Ver. Staaten verweigert worden ist, auf ihr Schiff wieder aufzunehmen. Die Kosten der Deportierung von Einwanderern, welche innerhalb zweier Jahre nach ihrem Eintreffen der Öffentlichkeit zur Last fallen, haben die Besitzer der Schiffe zu tragen, mit denen solche Immigranten hier gelandet sind. Die Zeit, bis zu welcher der Schatzamts-Sekretär die Deportierung von in ungesetzlicher Weise in die Ver. Staaten gelangten Personen verfügen mag, ist bis auf drei Jahre ausgedehnt worden.

Dem General-Einwanderungskommissär wird direkte Kontrolle über alle Einwanderungsbeamten zuerkannt, eine Angelegenheit, welche bisher zu Fraktionen mit den Zollbeamten geführt hat. Auch ist der Kommissär berechtigt, zeitweilige Beamte im Auslande zu stationieren. Die Untersuchungsbehörde, welche über die Zulässigkeit eines Einwanderers zu bestimmen hat, besteht nicht mehr aus vier, sondern aus drei Mitgliedern, und die Entscheidung zweier Mitglieder ist massgebend. Dem Ausländer ist das Recht zugestanden, gegen solche Entscheidung durch den Immigrationskommissär an den «Board of Review» und schliesslich an den Schatzamtssekretär zu appellieren, dessen Entscheidung endgültig ist. Für Personen, welche wissentlich Anarchisten beihilflich sind, den Zutritt zu den Ver. Staaten zu erlangen, ist Geldbusse und Straftaft vorgesehen; auch untersagt ein Paragraph die Naturalisation eines Anarchisten als Bürger der Ver. Staaten.

Verschiedenes — Divers.

Kommerzielle Bildung. Das Handelsdepartement ist durch Bundesratsbeschluss vom 23. März ermächtigt worden, die an der Universität Zürich eingerichteten handelswissenschaftlichen Unterrichtskurse, auf Grund und im Rahmen der für die Förderung des kommerziellen Unterrichts durch den Bund erlassenen Vorschriften, finanziell zu unterstützen.

Enseignement commercial. Le département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture est autorisé à subventionner, sur la base et dans les limites des prescriptions légales et réglementaires édictées pour l'encouragement de l'enseignement commercial par la Confédération, les cours de commerce organisés à l'université de Zurich.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Deutsche Reichsbank.		Banque de France.	
	14. März	23. März	14. März	23. März
Metallbestand	924,095,000	937,707,000	Notenzirkulation	1,126,270,000
Wechselportef.	875,832,000	879,050,000	Kurz. Schulden	597,826,000
				599,647,000
	Banque de France.			
	19. mars.	26. mars.	19. mars.	26. mars.
Caisses mé-tallique	3,624,812,314	3,625,896,392	Circulation de billets.	4,298,821,160
Portefeuille	674,143,981	680,896,845	Comptes cour.	625,602,862
				694,095,867

Thermal-Kurort Baden (Schweiz).

(Höhe über Meer 387 Meter.) ♦ ♦ Vom 1. April ab volles Sommer-Orchester.

Altbewährte, schwefelhaltige Thermalquellen mit täglich über eine Million Liter Thermalwasser von 48° C. Heilindikationen: grosse Erfolge bei chronischem Rheumatismus der Gelenke, Muskeln und fibrösen Häute, bei Neuralgien (speziell Ischias), Gicht, sowie bei funktionellen Störungen infolge Verstauchungen, Knochenbrüchen und andern Verletzungen; bei chronischen Katarrhen, Stockungen in den Unterleibsorganen, Frauenkrankheiten, Schwächezuständen u. s. w. — Tüchtige erfahrene Kurärzte.

12 Badehotels in verschiedenen Rangstufen. Modernste Einrichtung. 650 Badbassins in den Hotels selbst. Vollbäder, Dampfbäder, elektrische, Kohlensäurebäder und Soolbäder. Inhalationen, Douchen, Massage, Trinkkuren.

Kasino mit prächtvollem Park. Orchester I. Rang. Theater etc. etc.

Prospekte gratis und franko zur Verfügung durch das Bureau der Kasinogesellschaft Baden. (558)

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über nachbezeichnete Schmieröl-Lieferungen:

17,000 kg reines Rüböl.
130,000 » Zylinder-Mineralöl.
225,000 » Achenöl.

Nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen erteilt die Materialverwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel, an welche auch Qualitätsmuster von je 2 kg einzusenden sind.

Offerten sind bis zum 8. April, mit Verbindlichkeit bis zum 20. gleichen Monats, der unterzeichneten Direktion schriftlich und verschlossen einzureichen mit der Ueberschrift «Offerten für die Lieferung von Schmieröl». Die Vergebung von Teillieferungen bleibt vorbehalten. (648.)

Basel, den 26. März 1903.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

I. Bern. Kant.

Ind.- & Gewerbe-Ausstellung Thun 1899 in Liquidation.

Rechtlich begründete Forderungen an obiges Unternehmen sind, unter Einlegung der Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, bis 15. April 1903 bei der Spar- und Leihkasse in Thun geltend zu machen.

Gläubiger, deren Forderung mittelst Zirkular vom 25. März d. J. als angemeldet bestätigt wurden, sind, wie in diesem Zirkular mitgeteilt, von einer nochmaligen Eingabe entbunden. (655)

Thun, den 25. März 1903.

Die Liquidations-Kommission.

Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag, den 16. April 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Hôtel Rheinburg in Walzenhausen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1902, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 3) Wahl der 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 6. April an bei den Herren Reg.-Rat Rohner in Walzenhausen, und A. Indermaur, Buchdrucker, in Rheineck zur Verfügung der Aktionäre.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern vom 6. bis 16. April an den genannten Stellen bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung berechnen die Eintrittskarten zur freien Hinfahrt und die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn.

Rheineck, den 24. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates.

(654)

Der Präsident:

Der Sekretär:

Tit. Rohner.

A. Indermaur.

Genossenschaft Riviera.

Die Tit. Genossenschafter werden hiemit zur

5. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 7. April, vormittags 11 Uhr,
ins Café Safran in Zürich

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Bewilligung von Baukredit.
- 3) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates, sowie zweier Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Die Jahresrechnung kann vom 30. März an von den Genossenschaffern eingesehen werden bei Herrn J. Ernst, Pelikanstrasse 4.

Der Vorstand. (652)

Aufruf.

Das auf den Namen der Frau Witwe Karoline Baumann, geb. Vollenweider, früher in Oberstrass, jetzt Quellenstrasse 34, Zürich III, wohnhaft, lautende Einlageheft Nr. 402 der Depositenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, ausgestellt über eine Einlage von Fr. 1533.40 nebst Zins seit 1. Januar 1903, ist abhanden gekommen.

Vor der Erwerbung des bezeichneten Einlageheftes wird gewarnt und ein allfälliger Inhaber desselben aufgefordert, das Einlageheft bis längstens den 30. September 1903 bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich unter Nachweis seiner an dem Einlageheft behaupteten Rechte vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als entkräftet betrachtet und der Gegenwert an Frau Witwe Karoline Baumann-Vollenweider ausbezahlt würde. (657)

Zürich, den 26. März 1903.

Schweiz. Kreditanstalt.

Etude de M^e Albert Grether, notaire à Courtelary.

Sommation de produire.

Tous ceux qui, à un titre quelconque, même pour cautionnements, ont des réclamations à faire à la succession de Mr. F. Rothacher, architecte-entrepreneur, à St-Imier, sont sommés de les faire inscrire en l'Etude du notaire soussigné, d'ici au 30 avril 1903, sous les suites de droit, en cas d'omission. (646)

Courtelary, le 24 mars 1903.

Alb. Grether, notaire.

Brasserie Beauregard Fribourg et Montreux

(Société anonyme en liquidation)

à Montreux.

La dissolution de l'ancienne Société de Beauregard ayant été décidée par l'assemblée générale des actionnaires du 4 juillet 1902, les liquidateurs invitent par les présentes les créanciers de cette société à produire leurs créances en mains de M. Constant Blanchod, négociant, à Montreux.

NB. Cet avis ne concerne point les créanciers de la nouvelle Société de la Grande Brasserie & Beauregard, Lausanne, Fribourg, Montreux, à Lausanne. (641.)

Montreux, le 21 mars 1903.

La commission de liquidation.

Lichtbad & Heilanstalt Sanitas in Basel.

Ansserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 6. April 1903, nachm. 3 Uhr,
im Notariatsbureau Dr. H. Stumm, Freiestr. 88, Basel.

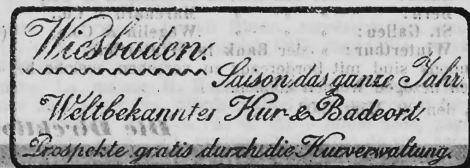
Traktanden:

- 1) Erhöhung des Aktienkapitals nach Vorschlag der Verwaltung.
- 2) Konstatierung der Zeichnung der neuen Aktien und der auf dieselben erfolgten Einzahlung.
- 3) Aenderung der Statuten.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Freitag, den 3. April, im Notariatsbureau von Dr. H. Stumm, Freiestrasse 88, in Basel, gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen. (647)

Basel, den 26. März 1903.

Der Verwaltungsrat.



(487)

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(189)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des Schweizerischen Handelsamtsblatts.

HELVETIA

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 28. April 1903, vormittags 9 1/2 Uhr,** in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

vierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1902.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1903.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 21 April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 27. März 1903.

HELVETIA, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Halmayer. Grossmann.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 28. April 1903, vormittags 11 Uhr,** in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

vierundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1902.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1903.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 21 April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 27. März 1903.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA:
F. Halmayer. Grossmann.

Aktiengesellschaft Len & Co., Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Durch Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende per 1902 auf 5% = Fr. 25 per Aktie festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt vom 21. März an (gegen Einlieferung des Coupons Nr. 26).

in Zürich: an unserer Kasse,
» Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
» Bern: » » » Marcuard & Co.,
» St. Gallen: » » » Wegelin & Co.,
» Winterthur: » der Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

Zürich, den 20. März 1903.

Die Direktion.

Industriellen

bietet sich beste Gelegenheit zur vorteilhaften Erwerbung von Bauplätzen in verkehrsreicher, schöner Ortschaft in der Zentralschweiz. Elektr. Kraft und Licht billig. Wasserversorgung, Geleiseanschluss. Steuerverhältnisse günstig. Kapitalbeteiligung nicht ausgeschlossen, wenn durch Einführung einer lebensfähigen Industrie die Prosperität der Gemeinde befördert wird.

Schriftliche Offerten unter K 401 L an Keller-Annoncen, Solothurn.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. J. Knorr, Advokatur etc.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.
Bern: Amtsnotar Chr. Teager. Inkasso.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedit., Inkas.
— Bureau Confidantia (A. Guggler), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Höltschdörfli.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.
— Moser & Fohmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Konkursachen, Inform.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^g comm.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire; encas^g, recouv^g, rens^g, etc.
Chur: Peter Käser, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomod., kommerz. Streitigkeiten etc.
— Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.
— K. Hitz, Inkass. aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informations. Beste Referenzen.
— Jul. Meuli, Inkasso, Informations.
Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Biemann, avocat. Contention, recouv^g. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guechot. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrés, B4 du théâtre 7. Remises de commerce, v^g d'immeub^g, rens^g, recouv^g.
Gränichen-Aarau: Strassmann & Sandmeyer, Rechte- und Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Decher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Ghollet, agence coml.
— Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et Vevey: Place ancien Port, 1.
— Dr. G. de Weis, avocat. Pl. St-François.
Leolde: Dr. E. Borelet & G. Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
Luzern: Genard Frank, Inkasso u. Inf.
— Franz Renner, Inkasso und Rechts-agenturbureau.
Monthey (Valais): J. Gilliez, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Häfner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Ad. Berthod, avocat. Contention, recouvrements, assurances.
— Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.
Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Anwalt u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung in d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I-Rh. und A-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— A. Töschler-Marco, patent. Rechtsagent. Inkass. u. Vertretung in Konkursen etc.
— Dr. jur. B. Wettler, Advokatur u. Inkasso.
Schafthausen: J. Gschlin, Agent. Gült. u. gerichtl. Inkass. Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 80jähr. Praxis.
— Küssnacht: Dr. J. Räder, Advokat. u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw.
Sierre (Siders): G. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: H. Guelbert, Internat. Inform. u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
— Dr. E. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkass., Inf.
Vallebe: Jalliet, Jules, not. et greffier.
Wallenstadt: J. Bürer, Agentur, Ink.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunfts-W. Schimmelpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Dr. Bronwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.
— A. Welti-Purver, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Société générale d'affichage, Rue du Grutli n° 4, Genève.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire

le mardi, 7 avril 1903, à 4 heures de l'après-midi, au siège de la Société, Rue du Grutli n° 4, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le deuxième exercice.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les rapports et fixation du dividende.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des titres jusqu'au 2 avril, au siège social, où le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 30 mars.

Genève, le 26 mars 1903.

Le président du conseil d'administration:
J. Ramel.

Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Unter Bezugnahme auf die in der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März gemachten Mitteilungen laden wir die Herren Aktionäre zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

ein, auf Montag, den 30. März 1903, nachmittags 5 Uhr, im obern kleinen Saale des Café Zimmerleuten in Zürich.

Traktanden:

Beitritt zu einer Genossenschaft zürcherischer Ziegeleibesitzer.
— Die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft, Schweizergasse Nr. 6 beim Lintheschepplatz, gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.
Zürich, den 13. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Hardmeyer-Bleuler.

Wächter Kontroll-Uhren Birk's Original

Eine bis 60 verschied. Markierungen — 24stündiger bis 30täg. Gang.
Gegen 50,000 Stück im Gebrauch.
General-Vertretung für die Schweiz:
Hans W. Epli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse Nr. 39.